

Presseinformation

19. September 2002

Konfliktbewältigung in Kindergärten

Broschüre bietet Anregungen, Tipps und Beispiele

Konfliktbewältigung muss bereits im Kindergarten erlernt werden. Anregungen dazu, wie Kindergartenkinder gute Konfliktlöser werden können, bietet die von Landesrätin Christa Kranzl in Auftrag gegebene und von der NÖ Landesakademie (LAK) herausgebrachte Broschüre „Mediation im Kindergarten“. „Mit diesem Mediationsprogramm wollen wir einen Beitrag zur Entwicklung einer eigenständigen Konfliktkultur und zur Bewältigung von Konflikten in einem gewaltfreien Miteinander leisten“, so Kranzl.

Die Broschüre beschäftigt sich neben grundsätzlichen Informationen zur Mediation im Kindergarten vor allem mit dem Thema Gewaltprävention, und zwar altersgerecht aufbereitet. Anhand von Märchen und Spielen sollen Kinder mit abstrakten Begriffen wie Selbstwert, Neid, Aggression etc. in Berührung kommen und lernen, wie man damit umgeht. So soll das Selbstwertgefühl der Kinder gestärkt, die Gefühle erkennbar und sichtbar und die Kommunikation gefördert werden. Außerdem wird mit Hilfe eines Märchens versucht, Kindergartenkindern zu vermitteln, was ein Mediator ist, was er bzw. sie tut und wie eine Mediation verläuft.

Die Broschüre wurde bereits Ende Juni an alle Kindergärten bzw. Kindergärtnerinnen in Niederösterreich versandt. Kranzl: „Wir werden uns nun genau anschauen, wie dieses Mediationsprogramm in den Kindergärten angenommen wird und nach rund einem Jahr die Evaluierungsergebnisse auch präsentieren.“ Die Autorin Mag. Daniela Wicher von der LAK ist auf jeden Fall zuversichtlich. „Wir haben bisher 12 Informations-Veranstaltungen durchgeführt, bei denen 200 bis 300 Kindergärtnerinnen teilgenommen haben.“ Landesweit gibt es derzeit rund 2.300 Kindergärtnerinnen und ebenso viele Helferinnen, die in den 1.042 Kindergärten Niederösterreichs über 45.000 Kinder betreuen.